

Zum Jahresabschluss 4:1 Auswärtssieg bei Union

SCHÖNINGEN. Bei bestem Herbstwetter trafen sich die Mannen der U23 in den frühen Morgenstunden, um das Jahr erfolgreich abzuschließen. Auf der schönen „Kräuterwiese“ in Schöningen konnten die mitgereisten TuS-Fighters schnell die Strapazen des Frühaufstehens vergessen.

Nachdem Schiedsrichter Günter Jonientz um 12:00 Uhr die Partie anpfiff, dauerte es nur 6 Minuten und der Ball lag im Schöninger Netz. Ein weiter Diagonalflugball von Spielführer Ruben Grube in den Lauf vom gut aufgelegten Sascha-Jan Seehofer leitete den Angriff ein. Elegant nutzte Seehofer den Platz, dribbelte bis zur Grundlinie und spielte scharf vor das gegnerische Tor. In der Mitte lauerte Florian Discher und zwang seinen Gegenspieler, den Ball ins eigene Tor zu befördern. Eigentor – 0:1 (6.) – der TuS Essenrode führte wie erhofft früh.

Fans und Trainerstab konnten sich gar nicht richtig freuen. Ein Bruch im Spiel der U23, die nach der Führung mehr als einen Gang zurückschaltete und dem BSV das Feld überlass. Nach einer Ecke konnte sich die Mannschaft bei Torwart Gordon Bonnert bedanken, der nach Konfusion im Strafraum reaktionsschnell einen Ball von der Linie kratzte. Der Schrecken saß tief und wurde zum Alptraum als der nächste Angriff von Union lief. „Mit Ansage...“, schüttelte Trainer Marco Homberger den Kopf. Die Deckung total vernachlässigt ergab sich die U23 dem clever heraus gespielten Konter der Gastgeber. 1:1 in der 11. Minute – Gordon Bonnert war machtlos beim Schuss unter die Querlatte.

Es dauert eine ganze Weile bis der Beobachter erkennen konnte, welche Mannschaft auf dem „Schöninger Grund“ in der 3. Kreisklasse HE die Tabelle anführt. Mal abgesehen von vereinzelt Angriffen, die zwar schön eingeleitet, aber vor Vollendung vom Gegner vereitelt wurden!

Zum Ende der 1. Halbzeit konnten die Essenroder den Druck stetig erhöhen und erzielten verdient die 1:2 Führung (41.). Discher wurde frei am Sechzehner angespielt, legte sich den Ball auf halblinker Position zurecht und schoss ins lange Eck. Der gute aufgelegte BSV-Keeper konnte nur abklatschen. Steven Remus stand goldrichtig und staubte ab. Das erste Saisontor des Stürmers sollte ihm für das neue Jahr ein guter Antrieb sein.

In der Halbzeitpause wurde die fehlende Spielfreude und Kreativität angesprochen sowie mehr Dominanz und Cleverness gefordert. Die U23 war „im Plan“ und nicht gewillt, ohne 3-Punkte die Heimreise anzutreten – diesen Willen sah der Coach in den Augen seiner Spieler. Das zeigte der Tabellenführer auch gleich in den ersten Minuten der 2. Halbzeit. Mehrere sehenswerte Torchancen spielten sich in der Folgezeit der TuS heraus.

Eine davon hätte mit etwas weniger Eigensinn die 2-Tore-Führung sein müssen. Timo Dosdall wollte unbedingt seine Leistung krönen und übersah den besser postierten Marco Scheuermann. Mit einer Grätsche spitzelte Dosdall den Ball am Tor vorbei anstatt hinein oder Scheuermann den Vortritt zu lassen.

Verärgert über die schlechte Ausbeute der guten Tormöglichkeiten, wurde der Torhunger vom TuS unbändig und entlud sich bei einer weiteren Ecke. Nach etlichen Nachschussversuchen vollendete „kleines dickes Discher“ mit Gewalt die Torchance zum 1:3 in der 63. Minute. Nun konnte die U23 dominant aufspielen. Union war demoralisiert.

Ein guter Zeitpunkt um Massoun Attassi Spielpraxis zu geben, der TuS-Spieler – in dieser Saison von Verletzungen geplagt – absolvierte seine ersten Saisonminuten und erfüllte seine Aufgaben anstandslos. Dafür durfte sich Sascha-Jan Seehofer, wegen der Nachwehen von Freitag, ab der 71. Minute eine verdiente Verschnaufpause gönnen. Der linke Flügelflitzer machte bis dahin einen guten Job und durfte in der 82. Minute noch einmal für Florian Discher auf das Feld.

Insgesamt und im Nachhinein darf festgestellt werden, dass die Kadersitzung am Freitag, den gewünschten Effekt nicht verfehlte. Nicht nur Seehofers Leistung war dafür ein Signal – er setzte die am Abend abgesprochene Taktik zu 100% um. Auch die kontroverse Diskussion über den Einsatz von Spieler Marco Scheuermann - in der U23 und nicht in der 1. Herren zu spielen - und die dazu getroffene Entscheidung, den Wunsch des Spielers nachzugeben und ihn in der U23 spielen zu lassen, war von Erfolg gekrönt. Auch wenn Marco Scheuermann ein Tor verwert bleibt, war er neben Captain Ruben Grube der Initiator aller TuS-Offensiv-Bemühungen.

Trainer Homberger freute sich besonders über die hohe Eigenverantwortung, die sein Team an diesem Tag demonstrierte. So stimmte sich die TuS-Defensive eigenständig ab, halfen dabei Mitspieler Florian Maske richtig ins Spiel zu finden und waren mal wieder Garant für den Sieg. Die angesprochene Eigenverantwortung hatte in der letzten Spielminute ihren Höhepunkt. Als Steven Remus sich mit Muskelkrämpfen vom Spielfeld rollte, wechselte sich Florian Discher in der Nachspielzeit und bei einer zugesprochenen Ecke a la Günther Netzer selbst wieder ein, positionierte sich am langen Pfosten und netzte den von Seehofer getretenen Eckstoß zum 1:4 Endstand eiskalt ein.

Torfolge:

6. Min - 0:1 – Eigentor (Vorlage Seehofer), 11. Min – 1:1 - ? (nach Eckball), 41. Min – 1:2 – Steven Remus (Vorlage Discher), 63. Min – 1:3 – Florian Discher (Abstauber), 90. Min – 1:4 – Florian Discher (Seehofer)

Aufstellung:

Bonnert – Gottschlich, Dunkel, Petruschke – Dosdall, Maske, Grube, Seehofer (71. Attassi) – Scheuermann – S.Remus (90. Discher), Discher (82. Seehofer)

Mit sportlichen Grüßen

Marco Homberger